



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

455 (1.10.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-102209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-102209)

General-Anzeiger



Abonnement:

Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich,
Einschluß 20 Wg. monatlich,
auch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 3.47 pro Quartal.
Einschl. Nummer 6 Wg.
Nur Sonntags-Ausgabe
20 Pfennig monatlich,
inkl. Post od. durch die Post 20 Wg.

Insertate:

Die Kolonial-Reise . . . 20 Wg.
Kolonial-Reise . . . 20
Die Kolonial-Reise . . . 40

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Leserliste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Morgenblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und

Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Filiale: Nr. 815

Nr. 455.

Donnerstag, 1. Oktober 1905.

(Mittagsblatt.)

In die jungliberalen Männer Badens!

Der Wahlausbruch der Nationalliberalen Partei, welcher unter unserer Mitwirkung zu Stande kam, ist erschienen. In einem bedeutsamen Auftritte wenden wir uns an Euch und legen Euch die Ziele der Nationalliberalen Partei dar.

Die Jugend ist vor allem berufen und befähigt, die für die Zukunft der liberalen Elemente unerlässliche Organisation in die Wege zu leiten und durchzuführen, das haben die jungliberalen Kreise Badens bewiesen. Ihre Arbeit hat sich bei den vergangenen Landtagswahlen bewährt.

Eisig und mit frischem Mute dürfen wir daher von neuem ans Werk gehen, um in unerschöpflicher Tätigkeit den nationalen Liberalismus zum Siege zu führen.

Große Aufgaben hat das politische Leben in Baden zu erfüllen. Es erfordert aber mannigfache Betätigung entschiedener und wahrhaft liberaler Gesinnung.

Wir fordern für den badischen Landtag an Stelle des indirekten Wahlrechts das allgemeine, geheime, gleiche, direkte Wahlrecht ohne Zensuren.

Wir fordern für eine andere Wahlkreiseinteilung für die Städte, wobei die Städte in getrennte Wahlbezirke einteilen oder in denselben das Proportionalwahlverfahren einführen wollen.

Das Gebiet der Schule bedarf einer durchgreifenden Reform. Es sollen insbesondere erhöhte Volks- und Lehrerbildung, Erweiterung der Unterrichtszeit der einfachen Volksschule, Verminderung der Schülerzahl der einzelnen Klassen, wirtschaftliche Verbesserung der Lehrer, aber ausschließlich sachgemäße Schulaufsicht und unparteiliche Erteilung des Religionsunterrichts durch die Geistlichen.

Die Einkommensverhältnisse familiärer Beamten und Staatsbediensteten müssen den Anforderungen der Neuzeit entsprechend geregelt werden.

Wir halten an der Selbstständigkeit der badischen Eisenbahnen. Der Frage der Eisenbahn- oder Betriebsgemeinschaft mit anderen Bundesstaaten können wir nur dann näher treten, wenn uns der gebührende Einfluss auf die Stellenbesetzung, die Verwaltung, den Betrieb und Bau der Eisenbahnlinien gesichert gewährleistet wird.

Wir verlangen, daß die Groß-Regierung auf genaue Einhaltung der mit der Reichspostverwaltung festgesetzten Vereinbarungen über Stellenbesetzung und Materiallieferung besteht.

Einkommenslagen der Regierung werden wir nach dem Grundsatz der gerechten Verteilung der Staatslasten prüfen.

Den Wünschen des Warenhaus- und Ausverkaufswesens treten wir entgegen, indem wir eine energische Handhabung der bestehenden Gesetze verlangen.

Wir fördern die Bestrebungen des Handwerkerstandes, welche auf Pflege des gewerblichen Unterrichts, Bekämpfung der

Wettbewerbs des Submissionswesens, der Kreditwirtschaft und auf Schutz des selbständigen Handwerkers.

Wir unterstützen kräftig alle Bestrebungen der Regierung zum Schutze der Landwirtschaft, des Handels und der Industrie und auf dem Gebiete der Arbeiterfürsorge. Den Schutze des wirtschaftlich Schwachen, des Arbeiters, des Kleinhandwerkers, des kleinen Bauern, des kleinen Beamten betrachten wir als eine Forderung der sozialen Gerechtigkeit.

Auf kirchenpolitischen Gebiet bekämpfen wir die konfessionelle Überhebung und die konfessionellen Übergriffe jeder Art.

Hier bezeugen wir dem Zentrum als unserem Hauptfeind.

Wir sind gegen die Zulassung der Männerklöster in Baden. Wir bestehen auf Beibehaltung der gemischten Schulen und verlangen die Einführung gemischter Lehrerseminare.

Freiheit der Lehre und Forschung ist unsere Forderung für die Hochschulen.

Jungliberale Männer! Auf zum Kampf für unsere Ziele! Heißes Mitleid tut not, damit unsere Forderungen erfüllt werden.

Darum organisiert Euch, tretet allerorts den jungliberalen Vereinen bei und unterstützt nach Kräften die Gründung neuer Vereine. Nur die Einigung aller liberalen Elemente führt uns zum Siege.

Der Landesverband der jungliberalen Vereine Badens.

Der Delegiertentag der preussischen Nationalliberalen.

(Von unserem Korrespondenten.)

(Berlin, 30. Sept.)

Die Tagung von Hannover, auf der der preussische Nationalliberalismus den Plan für die kommenden Wahlkämpfe entwarf, wird man zu den erfreulichsten Erscheinungen in trüber Zeit rechnen dürfen. Das heißt: eigentlich wäre die Zeit gar so freudig nicht. Nach den Einbrüchen des Dresdener roten Kommissars, die die sozialdemokratischen Helben durch tägliche Schimpfgeschreie in ihren Organen noch zu verschärfen sich mühen, hätte das Bürgerturn allen Grund sich froh seiner Kraft bewusst zu werden; von bange Vorstellungen befreit aufzuatmen und die Hände zu regen zu tüchtigen Schaffen. Aber es soll doch nun einmal nicht sein! Nachdem zuerst Blätter wie die „Hamb. Nachr.“, die „Post“ und die „Antisozialdemokratische Korrespondenz“ des vielgewanderten Max Döring Tag um Tag freischend ihr Umsturzgeschrei verlagerten, kommt heute die Meldung, demnach sich auch der Eifer aus Schuß, der nominell der konservativen Partei Preußens vorsteht, sich zu einer Aussprache versammelt und ein Kommentar, der dieser Meldung zur Seite geht, verbricht: man wolle sich stark machen zu einem Vorgehen gegen die Sozialdemokratie. Noch sei es Zeit, den Dämon Umsturz niederzujagen; in zehn Jahren, wenn Blut und Nord durch die Straßen schritten, würde es dazu vermuthlich zu spät sein. Mit Deuten von so aufgeregter Phantasie sich ernsthaft auseinanderzusetzen, ist schwer. Es ist auch nicht einmal so ganz leicht festzustellen, ob die Herren den Unsinn selbst glauben. Tatsache ist jedenfalls, daß ganze große und feineswegs einflusslose Gruppen auf den, man verzeihe uns den Worten

Ausdruck, hirnverbrannten Plan erpicht sind, die zur Stunde so bildschön auseinanderstrebenden Genossen durch die eisernen Reiten eines irgendwie gearteten Sozialistengesetzes wieder zusammenzuschweißen. Und da diese Gruppe es sicher nicht bei einer Handvoll mehr oder weniger überpannener Zeitungsausschnitte genug sein lassen werden; da ohne alle Frage in den Parlamenten und — was gelegentlich noch eher zum Ziele führt — außerhalb der Volksvertretungen mancher Versuch gemacht werden wird, diesem Programm des hohen Wahnsinns zum Siege zu verhelfen, wirkt es fast wie eine Lat, daß sich in Hannover die Abgeordneten des nationalen und liberalen Teils Preußens zu einer energischen Bekämpfung der Sozialdemokratie bekannt haben, aber gleichzeitig so nachdrücklich wie nur möglich den Gedanken abweisen, „die Abwehr der sozialdemokratischen Gefahr von einer reaktionären Politik zu erwarten“. Es ist für den, der sich gewöhnt hat, die Vorgänge im parteipolitischen Leben mit einer gewissen Ironie zu betrachten, ein ergötzliches Schauspiel, wenn die konservativen und agrarischen Organe jetzt ganz schallhaft fragen: was denn eigentlich diese vielgeschmähte Reaktion sei? Das fragen Leute, die den Herren Graf Limburg-Sturum und Heydebrand zugehört haben, wenn die in schmarrender Kavallerienuniform den „Kampf wider den Unglauben“ Schuler an Schuler mit dem Zentrum ankündigen; fragen Herrschaften, die von der durchaus produktiven und Werte schaffenden Tätigkeit des Handels so viel verstehen, daß sie dem Bundesführer Noeske begeistert zuzuheln, wenn er höhnisch lächelnd erklärt: die ganze volkswirtschaftliche Leistung des Handels bestehe darin, daß er die Waren „hin und herbewege.“

Wenn unserer modernen ökonomischen Entwicklung immer wieder Schröpfungsfälle aufgelegt werden sollen; wenn nur die Gewerbe der Reproduktion Gnade finden und immer von neuem zum Kampf wider Großindustrie und Großhandel aufgefordert wird, in einem Tone, als ob das Teufelswerk oder Unnatürlich wäre, so ist das Reaktion. Reaktion, wenn durch allerlei Polizeimittelchen und kleine Künste oder durch die in der Verwaltung untergeordneten Wagen und Sitten versucht wird „von hinten herum“ einen Kurs zu steuern, dem die verantwortlichen Leiter von Reich und Staat sich — eben im Bewußtsein ihrer Verantwortung — verweigern. Nach allen diesen Richtungen hat der nationalliberale Delegiertentag erfreuliche Klarheit geschaffen. Wie der Abgeordnete Sattler in seinem Referat über die allgemeine politische Lage noch die Gefahren schilderte, die uns von einer konservativ-keritischen Mehrheit in Landtage drohen; wie dann der Abgeordnete Wallbrecht in seinem Vortrage über die preussische Wirtschaftspolitik das irreführende Schlagwort von der Mittelstandspolitik zerpfand; wie dann vor allem der Diakonapostler D. Hadenberg vom Rheine in einer hochherzigen Rede mit machtvoller Bereitschaft zum Kampf um die idealen Güter aufrief; zum Schutze der Freiheit von Kirche, Universitäten und Schule, das alles ist ordentlich herzerquickend für jeden, dem der tägliche Kleinkrieg gegen Banalitäten und Bonaparten an der Seele zehrt.

Nach einer anderen Richtung aber noch schuf der Delegiertentag Klarheit. Von Politikern, die die päpstlichen Vorbeurtheile des Dr. Barth reizen, war die Idee eines Bündnisses mit der Sozialdemokratie aufgebracht worden. Daß das nach den Dresdener Ergebnissen und vor allem nach der dreifachen, hochfahrenden Art, mit der Herr Bebel das Programm

Das Testament eines Sonderlings.

Roman von A. von Treydelt.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Ein kalter Märzwind umflaute das Haus, rüttelte an den Fenstern, daß sie leise klirrten und trieb ein tolles Spiel mit den Blüten des Heides.

Lärm! sah und hörte nichts.

Ein fremdes glänzendes Bild malte er Zukunftsvisionen — sein Ideal, ein adliger Offizier — wenn auch nicht mehr im Dienste lebend — dazu die Millionen, die alles ermöglichten, die die Wessinghuferei hörte auf, ein für alle Mal!

Da waren vor allen Dingen die so beliebten Kasinoabende! Er mußte nicht wieder zu zögern, eine vergnügliche Tafelrunde um sich versammeln, wie er es so gern tat — auf seine Kosten natürlich! Würde Ehrenunter belanden, vielleicht sogar zu den Stadtverordneten! Täglich eine Flasche Wein, vielleicht auch zwei, die ihm der Gesundheit keinen Schaden tun — seine Lieblingsgerichte zum täglichen auf den Tisch kommen, das war selbstverständlich!

Er dachte gar nicht, daß das Geld nicht ihm, sondern seiner Frau zueigen werde, plante, eine Jagd zu packen, wenn möglich, sein Jagd-See zum angeln, und wurde immer lächerlicher in seinen Plänen.

Endlich war er so stumpf, daß jeder klare Gedanke verjagte.

In einem, der Karosse ähnlichen Zustande suchte er sein Ziel an.

Wahrscheinlich überreichten Kerzen Lichen sich jetzt so schnell zu verzehren und noch lange lag er mit geschlossenen Augen und träumte weiter.

Es sagte sich schon wieder Leben im Hotel als ihm endlich die Augen aufgingen und er in seinen traumlosen Schlummer sank.

Maria hatte keinen Schlaf gefunden, sondern lag mit heißen, offenen Augen und verfolgte die Vorgänge im Nebenzimmer.

Das leise Klirren mit Messer und Gabel, das Klängen des Champagnerglases, das Klappern der Teller drangen an ihr Ohr. Keines der unterdrückten Geräusche entging ihrem erregten Sinn.

Selbst die fast lautlosen Bewegungen des Kellners verfolgte sie und dann die Stubenmädchen ihres Gatten.

Sie wachte so, daß seine Phantasie jetzt Orgien feierte und es durchschauerte sie eigen. Fast während der ganzen Dauer ihrer Ehe hatte sie so angekämpft gegen die tiefe Verachtung, die sie ganz zu erfüllen drohte, und die ihrem Namen galt, dem Vater ihrer Kinder!

Sie wehrte sich dagegen mit einer Erbitterung, wie nur kühnste Rot sie kennt. Sie rang, wie mit einem unsichtbaren Feinde.

„Er ist mein Mann, und ich habe Recht auf ihn, auf Recht und ohne Ende!“

Die Vorstellung ihres trübseligen, einsam zu nennenden Daseins drängte sich ihr gewaltig auf, unwillkürlich ermahnte sie, wie es hätte sein können, sein müssen — und da schauderte sie.

In welch folgenreichem Konflikt es wohl gekommen wäre, wenn sie weniger hart und rein, weniger pflichtbewußt gewesen wäre! Aber wie schließte sich nicht aus ihre Kraft zusammenbrechen, wenn Dörings Verachtung, seine Gemüthslosigkeit ansetzte?

Sie unterdrückte ein Aufschreien. Und obgleich es in der Finsternis war wie die Nacht rings um, so rang sie doch wie eine Heldin mit diesen unsichtbaren Feinden, den Geistes der Vortradit, die sich gerade heute in ihre Seele schleichen wollten.

Nur wer solche Stunden kennt, wo die Gedanken gleich schmerzhaften Vögeln hin- und herflattern, um schließlich doch hoffnungslos ermattet das Verlangen nach Freiheit aufzugeben, demnach zu erweichen, was Maria erduldet, wie es brandet und gähnt in ihrem Herzen.

Aber schließlich blieb sie doch Siegerin. Es wurde still und friedlich in ihr. „Er ist mein Mann“, flüster sie ergebungs-

und ich werde ihn nicht verlassen, nicht verstoßen aus meinem Herzen, mag kommen, was da will!“

Die Hände wie im Geiste gefaltet, schlief sie endlich ein. — Julius hatte während der langen Nacht nicht ein einziges Mal an sie gedacht. Nun fand er mit einem unendlich spöttischen Ausdruck vor der Einschlummernden.

„Sie ist stumpf, ohne Ideale“, murmelte er, „gern möchte ich mich noch eine Weile mit ihr unterhalten, aber sie würde mich ja doch nicht verstehen.“

Auf diese Weise blieb es Maria erspart, daß sie aus der Finsternis, die sie endlich nach heilem Seelensturm gefunden, wieder aufgeweckt wurde.

Fünftes Kapitel.

Der neue Tag brachte neue Stürme. Hagelschauer prasselten gegen die Fenster und die Sonne wurde immer tiefer von finsternen Wolken verdrängt.

Die Hotelräume waren alle durch Lüftung gleichmäßig erwärmt und dennoch fröstelte es Strömung, als Schloß fester Mantel um ihre Schulter legte, um mit ihr und der Wärme zum Testamentöffnung zu fahren.

Ein wenig anders hatte sie sich diese erste, die doch verheißt!

Sie erwartete den Mann, dem jetzt die Finsternis, mit begreiflicher Mäßigkeit.

Als Schloß gemeldet wurde, war sie gebitterten Augen entgegen.

Als er dann aber vor ihr stand, sah sie den vernünftigen, heiteren Mann, der all ihr Mut, und es wurde ihr klar, daß sie diesen Mann nie mehr, als das eine bereit war, sein, zu verlassen und das für sich zu behalten.

Er verneigte sich mit dem Kopfe, er ein paar Worte, stützige Worte

Lehrerbildung
 Lehrerbildung in Ludwig-
 str. 10 gesucht.
 zu richten unter Nr. 15979
 2.

Stellen suchen

Hausfach-Volontär.
Junges Mann mit Mittelschulbildung, der 4 J. an einem hiesigen Kaufmann (Kaufmannslehre) ist, ist in ein Kaufgeschäft als Volontär einzutreten. In Mannheim, Off. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

Diener

23 J., kräftig, sucht ein hies. Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

Ausläufer u. Packer

einen kräftigen, tüchtigen u. lehrbaren Mann, welcher Verhältnisse haben, an denen er seine Schuld trägt, meinen Dienst verlassen muß, suche ich eine ähnliche Stelle. Ich kann den Dienst nur beiseite lassen, und bin in jeder weiteren Auskunft gerne bereit.
C. Moller de la Fuente,
C. 2, No. 9, Tel. 2555

Kaufm. Lehrstelle

erleicht für jungen Mann mit guter Schulbildung u. etwas kaufm. Vorkenntnissen. Off. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

Mietgesuche

Widwe Dame sucht 4 Zimmerwohnung mit Zubehör in hiesiger, gesunder Lage.
Offen mit Preisangebots und Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

Läden

C 1, 16
Großer Laden mit Komptoir zu verm. Nr. 1, Bureau u. d. Laden.

D 2, 14
Ladeneraden mit 2 Schaufenstern nach Komptoir per sofort od. später zu vermieten.
Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

D 5, 1
Schöner Laden mit Hinterzimmer, in der Gasse gelegen, zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

F 3, 1 Eckladen
beste Lage, Ecke gegen Planken u. Schaufenster, mit hell. Magaz. u. n. Bureau sofort zu verm. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

G 3, 16
großer Laden mit 4 großen Schaufenstern, neu hergerichtet, mit od. ohne Wohnung zu vermieten. 10079

H 3, 7
Laden mit Wohnung auch als Bureau geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. 9959

K 1, 5 und K 1, 5b
(Vorteilhaft)
große Laden in der Gasse, Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

N 2, 8 Kunststr.
großer Laden, auch geteilt zu vermieten.
Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

P 2, 3a, nächst dem Hauptpostamt und Planken, Laden
(bisher Auto-Verkauf) mit Zubehör per sofort zu vermieten. 9957

Q 2, 9, Kunststr.
großer Laden zu verm. 10084

T 6, 17
Laden mit 2 Schaufenstern, in der Gasse, Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Laden mit 2 Schaufenstern, in der Gasse, Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Laden mit 2 Schaufenstern, in der Gasse, Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Laden mit 2 Schaufenstern, in der Gasse, Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

Bureau

B 6, 6
Büro- u. Kassenräume für 1. Okt. zu verm. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

C 8, 6
Kontor, Kassenräume, Keller, Hof etc. zu verm. 20198

Q 1, 2 (Vorteilhaft)
große Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

R 6, 24
Vorteilhaftes Büroräume im Hof sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

S 6, 25
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

T 6, 24
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 1, 15
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 4, 22
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

U 6, 27
Vorteilhaftes Büroräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. Nr. 41233 a. d. G. d. H. d. H.

Herbst u. Winter Neuheiten

in reicher Auswahl bereits eingetroffen und bitte ich meine Schaufenster gef. beachten und bei Bedarf meine Lokalitäten anzufragen zu wollen.
J. Gross Nachf., F. J. Stetter
F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

Einhaber:

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

F 2, 6. — Ecke Marktplatz.

Möbl. Zimmer

B 4, 5
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 4, 12
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 13
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl. Zimmer zu verm. 42555

B 5, 23
part. gut möbl.

Herm. Schmoller & Co

Sonntag, 4. Oktober
bis
7 Uhr abends
geöffnet.

Ausnahme-Preise

Heute Abend 6 Uhr
bis inkl.
Montag, 5. Oktober

Ein grosser Posten **Kleiderstoffe** Serie I 35 Pfg. Serie II 65 Pfg. Serie III 1,10
sonst bis 58 Pfg. sonst bis 95 Pfg. sonst bis Mk. 1,55
Einheitspreis zum Ausschauen Meter
schwarz/weiss Noppe, engl. Geschmack

Mützen

Teller-Mützen 32 Pfg.
für Knaben und Mädchen, grosses Farbsortiment
Stück 68, 45,
Sport-Mützen 43 Pfg.
aus geripptem Sammt, für Knaben und Mädchen
Stück 75, 68,
Sport-Mützen 37 Pfg.
für Herren
Stück 75, 50,

Gürtel

Lackledergürtel 40 Pfg.
schwarz
Stück 75,
Kettengürtel 45 Pfg.
mit Sammt- oder Seidenband durchzogen
Stück 60,
Sammtgürtel 65 Pfg.
elegant geschweifte Form
Stück

Korsets

Damen-Korsets 80 Pfg.
aus grauem Drell mit Feston oder Spitze
Stück
Damen-Korsets 98 Pfg.
„Pariser Gürtel“, aus vorzüglichem Drell mit eleganter Spitzengarnitur
Stück
Damen-Korsets 1,70
aus vorzüglichem haltbaren Körper mit Gürtel, eleganter Spitzengarnitur und unzerbrechlichen Spiralfedern
Stück Mk.
Damen-Frack-Korsets 2,10
aus vorzüglichem feinfarbigem Damast mit eleganter Spitzengarnitur, gerade Front
Stück Mk.
Damen-Reform-Korsets 3,75
aus extra gutem Körper, einfach und elegant
Stück Mk.
Damen-Frack-Korsets 2,70
aus feinfarbigem guten Körper mit eleganter Spitzengarnitur, gerade Front
Stück Mk.

Ungewöhnlich günstiges Angebot aus der Manufakturwaren-Abteilung

Ein grosser Posten **Bettdamast** 57 Pfg.
weiss, 130 cm breit, in schönen Dessins
Meter 1,00, 73,
Ein **Bett-Jnlett** 38 Pfg.
rot oder rot/rosa gestreift, echtfarbig, 130 cm breit Met. 75 Pfg., 84 cm breit Met.
Ein **Hemdentuch** 22 Pfg.
90 cm breit, gute Qualität
Meter
Ein **Piqué-Barchent** 32 Pfg.
weiss, gerauht
Meter 55, 45,
Ein **Velour** echtfarbig 22 Pfg.
für Kleider und Blousen, in grossem Sortiment
Meter 60, 45, 28,
Ein **Rhenania** 35 Pfg.
echtfarbiger baumwollener Kleiderstoff
Meter 62, 48,
Ein **Drell-Handtuchstoff** 13 Pfg.
grau
Meter 33, 27, 20,
Ein **Drell-Handtuchstoff** 18 Pfg.
weiss
Meter 35, 22,

Ein grosser Posten **Damen-Träger- und Kleider-Schürzen** 95 Pfg.
durch Dekoration leicht angestaubt
regulärer Preis bis Mk. 3,50, Einheitspreis zum Ausschauen Stück

Steingut

Ein **Tassen** 3 Pfg.
weiss, extra gross
Stück
Ein **Speise-Teller** 5 Pfg.
weiss, flach und tief
Stück
Ein **Waschgarnituren** 98 Pfg.
4teilig, in verschied. Mustern
Mk. 1,48,

Porzellan

Echt **Tassen** 7 Pfg.
Porzellan weiss, zum Ausschauen
Stück
Echt **Tassen** 12 Pfg.
Porzellan weiss, dünn
Stück
Echt **Speise-Teller** 15 Pfg.
Porzellan weiss, massiv, flach und tief
Stück

Glas

Glas-Teller zum Ausschauen, 2 Pfg.
ca. 12 und 15 cm gross
Stück
Wassergläser 3 Pfg.
Stück
Stangengläser 7 Pfg.
1/10 Liter geacht
Stück

Email

Kochtöpfe mit Deckel, aus einem Stück gestanzt
12 14 16 18 20 22 24 cm
Stück 33 37 45 53 65 75 90 Pfg.
Kaffeekannen mit Deckel
1/2 1 1 1/2 2 Liter
Stück 38 48 52 58 Pfg.
Nudelpfannen mit Stiel oder Griff, aus einem Stück gestanzt
14 18 22 cm
Stück 20 30 45 Pfg.

Ein grosser Posten **Tüll-Gardinen** Serie I 2,70 Serie II 5,40
abgepasst, in modernen Dessins
sonst bis Mk. 4,50
Einheitspreis zum Ausschauen, Fenster, 2 Chales
Mk.

Linoleum-Läufer 55 Pfg. **Linoleum** 1,90
Parquet und Blumenmuster, 67 cm. breit Meter 65 Pfg. Parquet und Blumenmuster, 200 cm. breit
60 cm. breit Meter
Meter Mk. 2,45,

Ein grosser Posten **französischer Cognac** 3,75 **französischer Cognac** 4,35
Marke „J. Prunier & Co.“ 1895 er 1/1 Flasche Mk. Marke „J. Prunier & Co.“ fine Champagne 1895 er 1/1 Flasche Mk.

Haushalt-Block-Chocolade 18 Pfg.
1/4 Pfund

Melange-Marmelade 1,05
5 Pfund-Topf Mk.

Friedrichsdorfer Zwieback 9 Pfg.
Packet 12 Stück

Frisch gebrannter Kaffee
zu bekannten Ausnahme-Preisen.

Neuester Taschen-Fahrplan mit Notizblättern 3 Pfg.
Stück

Italien. Weintrauben nur in Kisten von 4—5 Pfund 19 Pfg.
süsse Frucht